

Stand: 09.02.2026 21:09:06

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9154

"Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare Anforderungen zurückführen"

---

### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9154 vom 25.11.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9665 des WI vom 03.12.2015
3. Beschluss des Plenums 17/9875 vom 02.02.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 64 vom 02.02.2016



## Antrag

der Abgeordneten **Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Annelika Schorer, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Martin Schöffel, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko, Georg Winter CSU**

### **Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare Anforderungen zurückführen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin beim Bund dafür einzusetzen, dass 2016 eine strukturelle Neukonzeption und Zusammenführung von Energieeinsparverordnung (EnEV) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetzes (EEWärmeG) erfolgt, die die Erhöhung der Anforderungen zum 1. Januar 2016 einbezieht und zu wirtschaftlich tragbaren Anforderungen führt.

### **Begründung:**

Zum 1. Januar 2016 führt die EnEV 2013 den verschärften Energie-Standard für Neubauten – d.h. für neu errichtete Gebäude – ein. Zum einen nimmt sie die Energieeffizienz des Gebäudes in den Fokus: Der höchstzulässige Jahres-Primärenergiebedarf (zum Heizen, Wassererwärmen, Lüften, Kühlen und bei Nicht-Wohnbauten auch für die eingebaute Beleuchtung) soll dann um 25 Prozent im Vergleich zur bisher geltenden Anforderung reduziert werden. Auch der Wärmeschutz der Gebäudehülle wird verschärft. Der maximal erlaubte, mittlere Wärmeverlust durch die Gebäudehülle soll dann um ca. 20 Prozent im Vergleich zu den aktuell geltenden Anforderungen sinken, d.h. dass die Wärmedämmung der Gebäude um etwa 20 Prozent verbessert werden muss.

Diese Anforderungen an die energetische Qualität eines Gebäudes bringen extrem hohe Investitionskosten mit sich, die eine zusätzliche Bremse für den dringend benötigten Neubau insbesondere von bezahlbaren Mietwohnungen im sozialen und freifinanzierten Wohnungsbau darstellen können. Die insbesondere in den Ballungsräumen, aber auch in touristisch reizvollen Regionen des Freistaates seit Jahren bestehende Knappheit an bezahlbarem Wohnraum wird durch die aktuellen Flüchtlingszahlen noch weiter verstärkt. Nach Berechnungen des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen erhöhen sich die Wohnungsbaukosten wie auch der Mieten durch die Verschärfung um bis zu 8 Prozent. Der zusätzliche Kostenaufwand liegt nach GdW-Zahlen bei 180 Euro/m<sup>2</sup>.

Es muss daher gelingen, dass Bauen wieder kosten-günstiger, zeitnah und in hoher Qualität erfolgen kann. Um zu wirtschaftlich tragbaren, technisch umsetzbaren und ohne unnötigen bürokratischen Aufwand vollziehbaren Anforderungen zurückzukehren, ist es dringend erforderlich, dass der Bund 2016 eine strukturelle Neukonzeption und Zusammenführung von Energieeinsparverordnung (EnEV) und Erneuerbare-Energien-Wärmegegesetz (EEWärmeG) unter Einbeziehung der Erhöhung der Anforderungen zum 1. Januar 2016 vornimmt. Nur so können auch neue Impulse für den sozialen Wohnungsbau generiert werden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie**

**Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber,  
Karl Freller u.a. CSU  
Drs. 17/9154**

**Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare Anforderungen zurückführen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Eberhard Rotter**  
Mitberichterstatter: **Andreas Lotte**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 40. Sitzung am 3. Dezember 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Zustimmung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
Zustimmung empfohlen.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Angelika Schorer, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Martin Schöffel, Dr. Harald Schwartz, Peter Tomaschko, Georg Winter CSU**

Drs. 17/9154, 17/9665

**Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare Anforderungen zurückführen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin beim Bund dafür einzusetzen, dass 2016 eine strukturelle Neukonzeption und Zusammenführung von Energieeinsparverordnung (EnEV) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) erfolgt, die die Erhöhung der Anforderungen zum 1. Januar 2016 einbezieht und zu wirtschaftlich tragbaren Anforderungen führt.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Alle Fraktionen. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Regelung zur Berücksichtigung der Dyskalkulie gefordert!  
Drs. 17/1619, 17/9744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Mehr Transparenz in der bayerischen Förderpolitik  
Drs. 17/8205, 17/9658 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Schienennahverkehrsplan endlich fortschreiben  
Drs. 17/8397, 17/9659 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Staatliche Förderung und Beratung zur Reduktion der Milchmenge einsetzen  
Drs. 17/8642, 17/9752 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Reinhold Bocklet, Erwin Huber, Eberhard Rotter u.a. CSU  
Brutto- statt Nettovertrag für die S-Bahn München  
Drs. 17/8671, 17/9661 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verankerung einer verpflichtenden Sperrklausel bei Europawahlen im  
Europarecht verhindern!  
Drs. 17/8689, 17/9743 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Asylsozialarbeit in Erstaufnahmeeinrichtungen sicherstellen  
Drs. 17/8690, 17/9707 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Sprengstoff-Suchgeräte  
Drs. 17/8762, 17/9740 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen, Ruth Müller u.a. SPD  
Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Sprengstoffsuchgeräte am Münchner Flughafen  
Drs. 17/8807, 17/9739 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Die CSU-Fraktion hat gemäß §126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport der Abstimmung zugrunde zu legen.**

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)  
Erhöhte Regionalisierungsmittel bevorzugt zur besseren Vernetzung von SPNV und ÖPNV, zur Wiederinbetriebnahme stillgelegter Bahnstrecken und dem beschleunigten Abbau von spezifischen Ausgabenresten für Baufortschritte nutzen!  
Drs. 17/8939, 17/9660 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Lehr- und Lernmethode des Service Learning/Lernen durch Engagement im LehrplanPLUS der weiterführenden Schulen fest etablieren  
Drs. 17/8940, 17/9751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Streckenstilllegungen und Rückbau vermeiden – Reaktivierungen ermöglichen  
Drs. 17/8953, 17/9662 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Reduktion der Schäden durch Schwarzwild – Schonzeiten für Keiler aufheben  
Drs. 17/9059, 17/9753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster u.a. SPD  
Technische Fakultät der FAU weiterentwickeln!  
Drs. 17/9085, 17/9741 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Oliver Jörg, Petra Guttenberger u.a. CSU  
Bayern digital: Eine Chance für alle Menschen  
Drs. 17/9106, 17/9663 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Erwin Huber, Eberhard Rotter, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU  
Voraussetzung für Automatisiertes Fahren schaffen – Anforderungen an die  
Straßeninfrastruktur abklären  
Drs. 17/9112, 17/9664 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU  
Bezahlbarer Wohnungsbau: Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-  
Energien-Wärmegesetz neu konzipieren und auf wirtschaftlich tragbare  
Anforderungen zurückführen  
Drs. 17/9154, 17/9665 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	A

18. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller,  
Erwin Huber u.a. und Fraktion (CSU)  
Novellierung des Vergaberechts mittelstands- und kommunalfreundlich gestalten  
Drs. 17/9230, 17/9666 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Transparente Offenlegung der gesamten Standardisierten Bewertung zum geplanten 2. S-Bahn Stammstreckentunnel  
Drs. 17/9232, 17/9670 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Freiberufliche Struktur bei Architekten und Bauingenieuren erhalten  
Drs. 17/9259, 17/9668 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>